

Strategischer Investor übernimmt gesamte Guss- Sparte von C.F. Maier

- Alle 106 Mitarbeiter werden übernommen
- PLUTA-Team erzielt sehr gute Lösung mit strategischem Investor
- Erfolg in der Eigenverwaltung unter herausfordernden Bedingungen

Königsbronn 20. August 2021, Sanierungsgeschäftsführer (CRO) Marcus Katholing und das PLUTA- Team haben eine Investorenlösung für die gesamte Guss-Sparte von C.F. Maier erzielt. Ab 1. Oktober 2021 geht der Geschäftsbetrieb der C.F. Maier Giesserei Scheeff GmbH & Co KG und der C.F. Maier Metallbearbeitung GmbH & Co KG, beide aus Nersingen/Straß (68 Mitarbeiter) sowie der C.F. Maier Leichtgusswerk GmbH & Co KG aus Königsbronn (38 Mitarbeiter) in den Einflussbereich des Investors Lothar Thoni über. Alle 106 Mitarbeiter werden vom Investor übernommen. Die Kaufverträge wurden bereits unterzeichnet. Über den Kaufpreis vereinbarten die Beteiligten Stillschweigen.

Geschäftsführer Marcus Katholing von der PLUTA Management GmbH erklärt: „Die gesamte Belegschaft hat in den vergangenen acht Monaten tollen Einsatz gezeigt und hervorragend gearbeitet. Das ist nicht selbstverständlich, denn die Rahmenbedingungen waren angesichts der Eigenverwaltung sowie des Weggangs der Werksleiter und des Geschäftsführers nicht einfach. Wir haben keinen einzigen Kunden verloren und gemeinsam erfolgreich gewirtschaftet. Dafür möchte ich allen Mitarbeitern und auch allen Kunden für die professionelle Zusammenarbeit herzlich danken. Der Einsatz hat sich gelohnt, da wir alle Arbeitsplätze an beiden Standorten erhalten können und die Kunden auch künftig zuverlässig beliefert werden.“ Neben Marcus Katholing arbeiten im PLUTA-Sanierungsteam Stefan Warmuth und Stefan Endraß sowie Dr. Maximilian Pluta, der den Bereich Sanierung und Restrukturierung verantwortet.

Sanierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt

In den vergangenen Monaten setzte das PLUTA-Team unter erschwerenden Corona-Bedingungen wichtige Sanierungsmaßnahmen um. Der Geschäftsbetrieb der drei Gesellschaften lief uneingeschränkt weiter. Die vom Unternehmen bereits begonnenen Maßnahmen wurden konsequent umgesetzt: Abläufe wurden optimiert, interne Strukturen verbessert sowie Make-or-Buy-Analysen durchgeführt. Diese Maßnahmen spiegeln sich positiv in den Zahlen wider. Die Auftragslage für die kommenden Monate ist sehr gut.

Die Sanierungsexperten betonen die besondere Leistung aller Beteiligten in den vergangenen Wochen vor dem Hintergrund der Corona-Krise, den Herausforderungen in der Guss-Branche und dem

Pressemitteilung

schwierigen M&A-Markt. Die Betriebsfortführung und die nun gelungene Investorenlösung sind daher ein bemerkenswerter Erfolg.

Investor Lothar Thoni sagt: „Wir freuen uns, diese traditionsreichen Unternehmen in unseren Verbund zu integrieren. Wir sind spezialisiert auf die Herstellung von Aluminiumgussteilen mit einer sehr hohen Fertigungstiefe. Die Guss-Sparte von C.F. Maier ist für uns interessant, da wir damit unser Leistungsspektrum optimal ergänzen und künftig einen Standort in Deutschland haben, den wir zukünftig weiter stärken wollen.“ Die C.F. Maier Guss-Sparte produziert auf modernen Maschinen und Anlagen eine breite Palette an unterschiedlichen Produkten.

Hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten

Ziel der Sanierung war es von Anfang an, die deutlich kleinere Guss-Sparte mit über 100 Mitarbeitern aus der C.F. Maier-Gruppe auf eigene Beine zu stellen, um einen Restrukturierungsplan oder einen Verkauf zu ermöglichen. Dies ist mit dem Verkauf an den Investor gelungen. Beim Investorenprozess unterstützen die M&A-Experten von SGP Schneider Geiwitz Wieland Corporate Finance. Auf Käuferseite wurde Lothar Thoni begleitet von der Kanzlei Wieschemann & Kollegen aus Kaiserslautern.

Im Dezember 2020 wurden beim Amtsgericht Aalen Anträge auf Eigenverwaltungsverfahren für die drei Gesellschaften der Guss-Sparte gestellt. Sachwalter ist Prof. Dr. Martin Hörmann von Anchor Rechtsanwälte, der die Verfahren der drei Gesellschaften im Sinne der Gläubiger begleitet. Der Anwalt sagt: „Die Eigenverwaltung hat sehr gut funktioniert. Das PLUTA-Team hat die Sparte saniert. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war hervorragend. Es freut mich, dass die Guss-Sparte eine Zukunftsperspektive hat.“

Markus Maier, Geschäftsführender Gesellschafter der C.F. Maier- Firmengruppe, erklärt: „Unsere Entscheidung zu einer Sanierung in Eigenverwaltung hat zum Erfolg geführt. Ich möchte mich bei allen Beteiligten, insbesondere dem PLUTA-Team, bedanken. Wir übergeben eine sanierte Guss-Sparte an einen neuen Eigentümer. Zum Erhalt der Arbeitsplätze und der Fortführung der Unternehmen haben wir einen erheblichen finanziellen Beitrag geleistet. Es freut mich ganz besonders, dass wir damit alle Arbeitsplätze erhalten können.“

Die Kunststoff-Gruppe von C.F. Maier war von der Antragstellung nicht betroffen. In diesem Unternehmensbereich, der rund 90 Prozent des Gesamtumsatzes ausmacht, hat es keine Veränderungen gegeben. Mit einem guten Auftragsbestand ist dieser Bereich ausgelastet, profitabel und erfolgreich durch die Corona-Pandemie gegangen.

Pressemitteilung

Über Lothar Thoni

Lothar Thoni investiert global in Hersteller von Aluminiumgussteilen. Er ist Gießereifachmann in 3. und Unternehmer in 2. Generation. Durch die Übernahme der C.F. Maier Guss-Sparte entsteht ein weiterer strategischer Standort, um global agieren zu können. Der Unternehmensverbund bietet ein breites Spektrum an Leistungen, angefangen von der Modellherstellung für Sandguss oder Kokillenguss über Gussteile und mechanische Bearbeitung bis hin zur Lackierung und Endmontage.

Über C.F. Maier

Die C.F. Maier-Firmengruppe ist ein familiengeführtes Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Königsbrunn. Das Unternehmen blickt auf eine 95-jährige traditionsreiche Geschichte zurück und hat sich auf die beiden Geschäftsbereiche Kunststoffverarbeitung und Leichtmetallguss spezialisiert. Insgesamt beschäftigt die Gruppe in beiden Sparten über 1.000 Mitarbeiter im In- und Ausland.

Die **Guss-Sparte** ist ein europaweit tätiger Anbieter von Aluminium-Gussteilen für Anwendungen in der Bahn- und Antriebstechnik sowie im Nutzfahrzeugbereich. Die Betriebe produzieren an den zwei Standorten unter anderem Gehäuseteile für Getriebe, Teile für Hydraulikkupplungen und Retarder sowie Kupplungs- und Schwungradgehäuse für den Motorenbau. Die Stärke der hochqualifizierten Mitarbeiter ist die Fertigung von Bauteilen höchster Schwierigkeitsgrade im Bereich mittlerer Seriengrößen. Kunden sind hauptsächlich verschiedene Betriebe der Antriebstechnik in der europäischen Nutzfahrzeugindustrie.

Über PLUTA

PLUTA hilft Unternehmen in rechtlich und wirtschaftlich schwierigen Situationen. Seit der Gründung 1982 ist PLUTA stetig gewachsen und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Deutschland, Spanien und Italien. Mehr als 290 Kaufleute, Betriebswirte, Rechtsanwälte, Wirtschaftsjuristen, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Ökonomen, Bankfachwirte, Buchhalter, Ingenieure und Fachkräfte für Insolvenzverwaltung, darunter viele mit Mehrfachqualifikationen, sorgen für praktikable, wirtschaftlich sinnvolle Lösungen. PLUTA unterstützt insbesondere bei der Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisen oder Insolvenzsituationen und entsendet bei Bedarf auch Sanierungsexperten in die Organstellung. PLUTA gehört zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften.

Über Anchor

Anchor ist ein Hybrid aus Anwaltskanzlei und Unternehmensberatung. deutschlandweit gehört die Kanzlei mit 13 Standorten und über 150 Mitarbeitern in den Bereichen Insolvenz und Sanierung zu den großen Restrukturierungseinheiten. Anchor hat zahlreiche größere Unternehmen in der Insolvenz begleitet und saniert. Die Rechtsanwälte von Anchor werden regelmäßig als Insolvenzverwalter, Sachwalter oder als Sanierungsgeschäftsführer in

Pressemitteilung

Insolvenz-, Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren vorgeschlagen und bestellt. In Beratungsmandaten verbindet Anchor rechtliche Kompetenz mit betriebswirtschaftlichem Know-how.

Über Wieschemann & Kollegen

Wieschemann Rechtsanwälte ist im südwestdeutschen Raum mit rd. 30 Mitarbeitern eine auf Restrukturierung und Insolvenzverfahren spezialisierte Anwaltskanzlei. 1966 gegründet kann das Team um Herrn Rechtsanwalt Paul Wieschemann in nunmehr zweiter Generation seine langjährigen Erfahrungen im Insolvenz- und Sanierungsbereich bei der Begleitung von Insolvenzverfahren und Beratungsmandaten einbringen.

Pressekontakt:

Julia Range

Rechtsanwältin, Leiterin Marketing und Kommunikation

Tel.: +49 (0)211 136534-0

Fax: +49 (0)211 136534-29

E-Mail: julia.range@anchor.eu

www.anchor.eu